

# Ein Zeichen der Solidarität

## Benefiz-Aktion der Gemeindebibliothek Burgkirchen a.d.Alz für die Flutopferhilfe Rottal-Inn

Von Thomas Geigenberger

Dauerregen hatte am 1. Juni 2016 zu Überflutungen im niederbayerischen Landkreis Rottal-Inn geführt und bedingt durch die Wassermassen gab es viele Geschädigte.

Thomas Geigenberger, Leiter der Gemeindebibliothek Burgkirchen a.d.Alz (Landkreis Altötting/Oberbayern), mit seiner Familie im Katastrophenort Simbach am Inn beheimatet, war zum Glück nicht persönlich von der Überschwemmung betroffen. Natürlich war er von den Zerstörungen in seiner Heimatstadt tief bewegt und beschloss, an seiner beruflichen Wirkungsstätte ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Deswegen organisierte er im Monat Juni gleich zwei Bibliotheksaktionen: eine Autorenlesung und einen musikalischen „Cocktail-Stop“ in Kooperation mit dem Missionsverein Burgkirchen. Für beide Veranstaltungen fanden sich wohlthätige Mitstreiter, meist mit persönlichen Verbindungen nach Simbach.

Literaturagentin Christine Rothwinkler hatte die Organisation einer Benefiz-Autorenlesung in der Gemeindebibliothek mitinitiiert. Der bei ihr unter Vertrag stehende Romanautor und Fernsehjournalist (ehemals Redakteur der

BR-Satiresendung „quer“) Oliver Pötzsch aus München stellte sich spontan und kostenfrei zur Verfügung und las für die Flutopfer-Hilfsaktion aus seinem neuesten Werk „Die Henkerstochter und das Spiel des Todes“.

Im Lesecafé der Gemeindebibliothek bot Pötzsch den Besuchern eine wunderbar kurzweilige wie informative Lesung aus dem 6. Band der historischen „Henkerstochter“-Reihe. Zwischen den spannenden Erzählabschnitten referierte der Abkömmling einer bayerischen Henkersfamilie mit viel Ironie über das düster-blutige Handwerk der Scharfrichter früherer Jahrhunderte. Dabei vergaß der Autor nicht, zu betonen, dass die als ‚unehrenhaft‘ ausgegrenzten Henker oft als heil- und schriftkundig galten.

Der mit einem Büchertisch anwesende Buchhändler Rupert Fraundorfner stellte den Verkaufserlös der „Pötzsch“-Titel ebenfalls für die Aktion zur Verfügung, so dass am Ende des unterhaltsamen Abends knapp 400 Euro zusammenkamen. Diese wurden seitens der Bibliothek über die Gemeindeverwaltung an das offizielle Hochwasseropfer-Spendenkonto der Stadt Simbach eingezahlt.

Benefiz-Lesung  
mit Oliver Pötzsch





Der „Cocktail Stop“ war ursprünglich als Benefiz-Aktion für Lateinamerika und den gerechten Handel geplant, wurde aber zwei Tage nach der Katastrophe kurzfristig in einen Solidaritätsabend für die niederbayerischen Flutopfer umgemünzt. Ortspfarrer Michael Brunn, der sich am Abend im Bibliothekscafé u. a. mit seinem Team für die Zubereitung der ‚fair‘ gemixten Getränke zuständig zeigte, sprach sich zusammen mit WELTLADEN-Leiterin Martina Schmitt klar für eine Hilfe nach Niederbayern aus. So wurden die Besucher statt eines Eintrittsgeldes zur freiwilligen Spende an die Hochwasseropfer aufgefordert.

Sogar das Burgkirchner Vokalquartett „Schräglage“, das die Zuhörer im Lesecafé mit heiteren Gesangseinlagen bestens zu unterhalten wusste, gab die eigene Gage nach der Veranstaltung bereitwillig in die Flutopfer-Box. Rund 470 Euro Spendengelder konnten durch den Missionsverein Burgkirchen an die Caritas-Flutopferhilfe der Diözese Passau überwiesen werden.

Die Aktivitäten zeigen, dass Bibliotheken auch der Aufgabe, Problemlöser in gesellschaftlichen Fragen zu sein, sehr gut nachkommen können. So betätigte sich die Gemeindebibliothek Burgkirchen hier als Helfer für die Betroffenen einer lebensbedrohlichen Wasserflut. In jedem Fall aber haben Bibliotheken das Potenzial dafür und sind aufgerufen, sich in Notsituationen mit den ihnen verfügbaren Möglichkeiten in den Kreis der Unterstützer einzureihen. Nachahmer sind erwünscht!



Besucher vor der Katastrophen-Bilderwand



**DER AUTOR:**

Thomas Geigenberger ist Leiter der Gemeindebibliothek Burgkirchen a.d.Alz.